

Bildungspolitischer Abend in Uttenreuth

Zu Gast waren MdB **Stefan Müller**, Parlamentarischer Staatssekretär bei der Bundesministerin für Bildung und Forschung sowie **Georg Eisenreich**, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst. Letzterer skizzierte **das differenzierte Bildungswesen** als hoch durchlässig und lückenlos anschlussfähig. Qualitätsvolle öffentliche Schulen garantierten größtmögliche **Chancengerechtigkeit**. **Berufliche und akademische Bildung** sind gleichwertig, das duale Ausbildungssystem gilt nicht zuletzt deshalb als vorbildlich.

Im Mittelpunkt des Abends aber stand das neue **Konzept der Gymnasialen Mittelstufe**, das jetzt in die Pilotphase eintritt und nach einem zweijährigen Praxistest allgemein eingeführt werden soll. "Wir wollen auch künftig bayernweit ein Gymnasium mit gemeinsamer Unter- und Oberstufe, nur die dazwischenliegende Mittelstufe ist dehnbar." fasst Eisenreich das Konzept für das Angebot einer Lernzeitverlängerung zusammen.

Auch die Lehrpläne werden weiterentwickelt (Lehrplan Plus), weg vom „mehr Wissen“ hin zum „mehr Können“, und die Gymnasialpädagogik modernisiert.

Da Georg Eisenreich bestens die Kunst beherrscht, sich kurz und trotzdem ausgesprochen verständlich auszudrücken, blieb im Anschluss an seinen Vortrag noch ausreichend Zeit für Fragen und Wünsche des Publikums. Von der wachsenden **Konkurrenz zwischen Gymnasium und Realschule**, über **Inklusion, Lehrerfortbildung** und Ausführungsdetails der flexiblen Mittelstufe bis hin zu wirksamen Möglichkeiten beim **Ausfall von Unterricht** konnte der Staatssekretär viele Themen beantworten oder musste sie als Hausaufgaben mit nach München nehmen.

Die aktuellen Beschlüsse des Ministerrats sowie umfassende Informationen zum Bayerischen Gymnasium gibt es auf www.km.bayern.de.



Flüchtlinge in Uttenreuth und Weiher...

...haben eine lange Tradition. So fanden nach dem zweiten Weltkrieg viele Vertriebene in Uttenreuth und Weiher eine neue Heimat; und dies obwohl beide Ortsteile selbst unter den Nachwirkungen des Krieges zu leiden hatten.

Aktuell gibt es auf der Welt so viele Kriege und Unruhegebiete wie seit 1945 nicht mehr. Dies führt zwangsläufig weltweit zu einem erhöhten Aufkommen an Flüchtlingen. Dieser Flüchtlingsstrom führt unweigerlich nach Europa, nach Deutschland, nach Bayern und daher auch nach Uttenreuth.

Der Gemeinderat ist sich seiner **Verantwortung gegenüber diesen Menschen, die ihr Land und ihre Heimat nicht freiwillig verlassen haben und sehr viel Schreckliches erlebt haben**, bewusst und hat daher einstimmig beschlossen, 25 Flüchtlinge, wobei im Vorfeld nicht bekannt ist, aus welchen Ländern sie stammen, in Uttenreuth aufzunehmen.

Die **Kosten für die Unterbringung** trägt der Landkreis. Allerdings ist damit zu rechnen, dass auch der Gemeinde Uttenreuth Kosten entstehen, sei es direkt oder indirekt über eine Umlage des Landkreises.

Als Ort der Unterbringung für die mehrheitlich männlichen Flüchtlinge ist die unbebaute **Fläche am Röthanger** neben dem Friedhof in Uttenreuth vorgesehen. Auf dieser sollen so schnell wie möglich Container, die Platz für bis zu 35 Personen bieten, errichtet werden.

Bis es allerdings tatsächlich zu einer Aufnahme von Flüchtlingen kommt, werden sicherlich noch einige Monate vergehen, da zuvor der Auftrag für den Bau dieser Container ausgeschrieben und vergeben werden muss.

Im Anschluss an die Vergabe folgt die **Fertigung und Errichtung der Container**. Da nicht nur Uttenreuth Bedarf für diese Art Container hat, ist allerdings bereits heute davon auszugehen, dass es zu Lieferengpässen und damit zu einer nicht unerheblichen Verzögerung der Aufnahme kommen wird.

So hat sich die Gemeinde Buckenhof bereits im April 2014 für die Aufnahme von Flüchtlingen ausgesprochen, aufgenommen werden konnte leider wegen fehlender Container bislang noch kein Einziger.

Um den Flüchtlingen von Anfang an einen guten Start in Uttenreuth zu ermöglichen und Ihnen die Integration zu erleichtern, wurde ein Unterstützerkreis gegründet, bei dem jeder – auch wenn er nur wenige Stunden pro Monat aufbringen kann – willkommen ist.

Wir als CSU unterstützen den Beschluss des Gemeinderates voll und ganz, und werden - den beiden Buchstaben unseres Parteinamens „christlich und sozial“ folgend - unseren Teil dazu beitragen, dass den Flüchtlingen eine menschenwürdige und vor allem herzliche Aufnahme in Uttenreuth zu Teil wird.

Impressum:

Herausgeber: Sascha Dentler, Vorsitzender CSU-Ortsverband Uttenreuth-Weiher (V.i.S.d.P.)
Verleger: § 7 Absatz 1 BLPG – Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., Ortsverband Uttenreuth-Weiher, Esperstraße 7, 91080 Uttenreuth, Tel.: 09131 404119
Redaktion: Alexander Mirsberger, Dr. Manfred Scherzer, Birgit Schobert, Karola Kräuter, Felix Lee

Vereinsleben und ehrenamtliches Engagement

Deutschland gilt als das Land der Vereine – rund 600.000 Organisationen sind als Verein eingetragen, jeder zweite Deutsche ist Mitglied in einem, häufig gleich in mehreren Vereinen.

Alleine in Uttenreuth und Weiher gibt es mehr als 40 Vereine, die Jahr für Jahr mehr als 150 Veranstaltungen durchführen. Es sind unsere Vereine und alle darin ehrenamtlich Tätigen, die unsere beiden Ortsteile Uttenreuth und Weiher lebendig halten und gleichermaßen liebens- und lebenswert machen.
Herzlichen Dank allen ehrenamtlich Engagierten in Uttenreuth und Weiher!

Auch die Vorstands- und Fraktionsmitglieder der CSU Uttenreuth / Weiher engagieren sich für Sie allesamt ehrenamtlich in Ihren jeweiligen Funktionen und zumeist darüber hinaus noch in weiteren Vereinen und Funktionen.

In den letzten Jahren zeichnet sich jedoch ein Umbruch ab - **viele Vereine haben Existenzängste**. Rückgängige Mitgliederzahlen, Überalterung und Nachwuchssorgen sowie fehlendes ehrenamtliches Engagement sind Gründe, die eine im April 2013 veröffentlichte Studie des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung hierfür benennt.

Vorrangig betroffen sind neben den – in letzter Zeit oft erwähnten - Freiwilligen Feuerwehren vor allem klassische Musik- und Gesangsvereine, Schützenvereine und Vereine mit traditionellem, brauchstumspflegendem Hintergrund.


Auch die Vereine in Uttenreuth und Weiher sind davon nicht ausgenommen, die meisten klagen über das gleiche Problem: **Es fehlt in vielen Vereinen der Nachwuchs bei den Aktiven!**

Die **Gründe** hierfür sind vielfältig:

- Es gibt neue Freizeitmöglichkeiten, die den klassischen, altbekannten Aktivitäten den Rang ablaufen.
- Vereine übersehen teilweise die Zeichen der Zeit. So haben sich manche Vereinsstrukturen leider überholt.
- Wer sich gegen Entwicklungen wie Facebook oder YouTube sperrt, wird von der jüngeren Generation nicht mehr unbedingt wahrgenommen.
- Materielle Statussymbole haben an Bedeutung gewonnen. Was bringt der Meistertitel im Schach, was ein Instrument zu spielen oder eine Tradition zu erhalten, wenn man sich davon kein Smartphone kaufen kann?
- Die Distanz zur Freizeitaktivität spielt eine immer geringere Rolle. Jugendliche und auch deren Eltern sind bereit, größere Entfernungen in Kauf zu nehmen, um kurzweiligen Freizeitspaß zu erhalten.

Trotz dieser nachvollziehbaren Gründe würden auch wir uns freuen, wenn wir weitere engagierte Mitstreiter in unserem Team begrüßen dürften. **Bei uns in der CSU haben Sie die Möglichkeit** örtliche Politik aktiv mitzugestalten, also **direkten Einfluss auf ihre eigene Zukunft im Ort zu nehmen**. Wir haben grundsätzlich das Wohl der Bürger von Uttenreuth und Weiher im Sinn und folgen unseren christlich-sozialen Werten.

Unter uns: Mitmachen und etwas bewegen macht viel mehr Spaß als sich nur darüber zu beklagen, was in der Gemeindepolitik falsch läuft!



*Advent, Advent, ein Lichtlein brennt
erst eins, dann zwei, dann drei...
dann ist das Jahr schon wieder vorbei
und schneller als wir alle dachten
ist's wieder Winter und damit Weihnachten.
Es ist die Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit
für einen Augenblick der tiefen Dankbarkeit.*

*Es ist so einfach, ein wenig von unserem guten Leben
mit offenem Herzen an Bedürftige weiter zu geben.
Es ist an der Zeit, dass ein Umdenken beginnt,
denn wir wissen genau, wie privilegiert wir doch sind,
in so einem reichen und vor allem sicheren Land zu leben,
dafür würden viele Menschen wirklich alles geben.*

*So wünschen wir euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest,
dass euch das Leben zufrieden und gesund bleiben lässt,
dass es euch immer gut geht sei euch von Herzen gegönnt!
Ein Geschenk, dass ihr euch dessen immer bewusst sein könnt.*

*Die CSU Uttenreuth wünscht allen
Uttenreuther und Weiherer Bürgern
Fröhliche Weihnachten
und einen guten Rutsch
ins neue Jahr 2015!*